Regina und Umgegend

Vibank's Trauertag

Die Aufbahrung der Leiche von H. H. Pfarrer Schelbert in der Marienkirche in Regina

Die letzte Reise des allzu früh aus dem Leben geschiedenen Hochw. Herrn Pfarrer Schelbert offenbarte die tiefe Verehrung, die ihm auch außerhalb seines engeren Wirkungskreises Vibank entgegengebracht wurde. Von Rochester, Minn., über Moose Jaw kommend, traf der Sarg mit dem Verstorbenen am Dienstag kurz nach Mittag in Regina ein. Monsignore Marois mit einer Abordnung der Knights of Columbus, nämlich den Herren J. W. Ehmann, Frank Smith, Leo LaBelle und Cyril Malone, empfingen den teueren Toten am Bahnhof und begleiteten ihn zur St. Marienkirche, wo H. H. Pater Boening ihn unter „De Profundis" in das Innere der Kirche geleitete. Der hochwürdigste Herr Erzbischof Mathieu nahm an dieser Trauerfeier teil und sang am Abend vor einer großen Schar von Gläubigen, die das Gotteshaus füllten, das „Libera". Die aufgebahrte Leiche, an der die Knights of Columbus Ehrenwache hielten, wurde im Laufe des Nachmittags von Hunderten von betenden und trauernder Freunden besucht, die dem Verstorbenen weit über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren werden. Nach Beendigung der abendlichen Trauerfeier bewegte sich ein großer Zug zum Bahnhof von wo aus auf der C.N.R. die Ueberführung nach Vibank unter Begleitung von Monsignore Marois, Herrn Peter Kleckner und Herrn Anton Huck von Vibank erfolgte.

H. H. Pfarrer J. J. Schelbert unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhe bestattet.

Die feierliche Beisetzung der sterblichen Hülle des Hochw. H. Pfarrers Joseph Johann Schelbert, langjährigen Pfarrers der kath. Gemeinde zu Vibank, Sask., fand am Donnerstag, den 10. Juni, auf dem dortigen Friedhof unter überaus großer Beteiligung statt. Die Zahl der Leidtragenden, die aus allen Teilen Saskatchewans und namentlich aus der nahen und fernen Umgebung Vibanks zur Stelle geeilt waren, um dem so unerwartet früh durch den unerbittlichen Tod dahingerafften Priester auf dem Wege zur irdischen Ruhestätte die letzte Ehre zu erweisen, bezifferte sich auf mehrere Tausende. Aus Regina traf am Vormittag ein Spezialzug mit zahlreichen Teilnehmern aus der Hauptstadt in Vibank ein, um sich an den Trauerfeierlichkeiten zu beteiligen; unter ihnen befanden sich Hon. J. A. Croß, Attorney General, und Hon. J. M. Ulrich, Minister des Gesundheitswesens und Provinzial-Sekretär, als Vertreter der Saskatchewan-Regierung, ferner zahlreiche Vertreter der Columbusritter, der beiden deutschen Zeitungen „Courier" und „Katholik", sowie Vertreter der Vereins- und Geschäftswelt Reginas. Die hochwürdige Geistlichkeit, an ihrer Spitze Se. Gnaden Erzbischof O. E. Mathieu von Regina, war bereits recht zahlreich im Pfarrhaus versammelt. Unter ihnen befanden sich: Msgr. Marois, Msgr. Grandbois, Msgr. Touchette, Msgr. Grandbois und der übrigen Geistlichkeit. Der Sarg mit der sterblichen Hülle des verstorbenen hochw. Pfarrers J. J. Schelbert war vor der Kommunionbank aufgestellt und von einer Spezialwache der Columbusritter des vierten Grades umgeben, unter denen sich die Herren Dr. J. M. Ulrich, J. J. Smith, Frank Smith, G. G., Anton Huck, F. X. Kusch, Leo Labelle u. a. befanden. An beiden Seitenaltären wurden zu gleicher Zeit Totenmessen zelebriert. Der Männerkirchenchor und ein von den ehrw. Ursulinen-Schwestern geleiteter Mädchenchor trugen in äußerst eindrucksvoller Weise zu der würdigen Trauerfeier bei. Nach Beendigung der Totenmesse erteilte der hochw'ste Herr Erzbischof die Absolution und der Trauerzug setzte sich nun von der Kirche unten den Klängen des Sterbeglöckleins auf seinem letzten Wege zum Friedhof in Bewegung. Hieran nahmen sämtliche Besucher, auch diejenigen, die in der Kirche keinen Platz mehr finden konnten, Anteil. Voran marschierten die Kinder unter Begleitung der ehrw. Ursulinen-Schwestern, dann folgten die ehrw. Schwestern anderer Orden, ferner die hochwürdige Geistlichkeit, etwa 40 an der Zahl, Columbusritter, Gemeindemitglieder und schließlich die zahlreichen auswärtigen Trauergäste, von denen auch bereits viele auf dem Friedhof sich versammelt hatten und worunter auch viele Protestanten aus Vibank und umliegenden Distrikten sich befanden.

Die Trauerfeierlichkeiten erreichten wohl ihren Höhepunkt am Grabe, wo der hochw'ste Herr Erzbischof eine gefühlvolle Grabrede in englischer Sprache hielt, in der er u. a. betonte, daß er es als seine Pflicht erachtet habe, persönlich am Grabe eines teuren Freundes zu erscheinen, der so überaus viel Gutes für das geistliche und erzieherische Wohl seiner ihm seit 18 Jahren anvertrauten Gemeinde getan habe. Nicht nur die Gemeinde Vibank allein, nein, auch die ganze Diözese Regina beklage in dem Hinscheiden dieses unermüdlichen, opferwilligen, treuen Priesters einen schweren Verlust. Sein gutes Herz habe alle Trost- und Hilfebedürftigen in großer Liebe umschlungen, und namentlich den Kindern sei er ein herzensguter geistlicher Vater gewesen und er habe nicht geruht noch gerastet, bis er vor allem ihnen eine gute Schule und schließlich ein religiöses Erziehungsinstitut unter der zuverlässigen und aufopfernden Leitung der ehrwürdigen Ursulinenschwestern tatsächlich gesichert habe.

Hochw. H. Van de Velde von Kendal, Sask., ergriff nach der Rede des Hochw'sten Herrn Erzbischofs das Wort in deutscher Sprache und wies auf die unermüdliche Tätigkeit des leider allzu früh dahingeschiedenen Pfarrers Schelbert hin. Es sei fast nicht zu begreifen, wie er dies alles habe leisten können. Immer habe er auf Wache gestanden, nicht nur im Interesse von Schule und Kirche, nein, auch für die Erhaltung der deutschen Muttersprache habe er nach besten Kräften stets gekämpft. War es nicht eine kirchliche Frage, dann war es die Schulfrage, oder die Volksvereinsfrage, oder gar die Frage einer guten deutschen katholischen Zeitung, die sein Interesse eingehendst in Anspruch nahm. Der hochsel. Pfarrer Schelbert war es u. a., der die große Wichtigkeit der Erhaltung der deutschen Muttersprache nur zu gut erkannte und demgemäß alle Mittel und Hebel in Bewegung setzte, die deutsche katholische Presse stark und lebenskräftig zu machen.

Mit der Einsegnung des Grabes durch den Hochw'sten Herrn Erzbischof unter Assistenz der gesamten Geistlichkeit erreichten die eindrucksvollen Trauerfeierlichkeiten zu Ehren des hochsel. Pfarrers Joseph Johann Schelbert ihr würdiges Ende.

— R. I. P. —

*

Hochw. H. Schorr zum zukünftigen Pfarrer Vibanks erkoren.

Se. Gnaden Erzbischof Mathieu machte gelegentlich eines Luncheons unmittelbar nach der Beerdigung des verstorbenen H. H. Schelbert in Vibank bekannt, daß Hochw. H. Schorr, bisher Pfarrer zu Odessa, Sask., zum zukünftigen Pfarrer der Gemeinde Vibank erkoren worden sei und sein neues Pfarramt unverzüglich antrete. Wir wünschen dem Hochwürdigen H. Schorr Gottes reichsten Segen in seiner neuen Gemeinde!

Zwei Hochzeitsfeiern

Am Montag morgen fand in der St. Marienkirche die Trauung von Herrn Anton Jakobowsky, 715 Victoria Ave., mit Frau Anna Andreas statt. Hochw. Herr Pater Schneck spendete das Sakrament der Ehe. Trauzeugen waren Herr J. Schwarz und Herr John Complett. Frau Anna Andreas bringt drei Kinder mit in die Ehe, von denen der eine 19jährige Sohn in Regina und die beiden anderen 21- und 23jährigen Söhne in Ungarn leben.

Am nämlichen Tage schloß Herr Lehrer (Prinzipal) J. P. Müller von Odessa mit Frl. Magdalena Vogt, Lehrerin von Odessa, in der Holy Rosary Cathedral den Bund fürs Leben. Trauzeugen waren die Herren Franz Reis und Wend. Wagmann, beide von Regina. Nach der kirchlichen Trauung fand im Hause von Herrn Wagmann eine gemütliche Feier statt, an der auch der Vater der Braut, Herr Jos. Vogt von Odessa teilnahm. Das neuvermählte Paar begab sich darauf sofort auf eine kleine Hochzeitsreise nach Mariental, wo die Brüder und Schwestern von Herrn Lehrer Müller leben. Möglicherweise dehnen sie ihre Reise noch weiter aus.

(Den beiden Ehepaaren unsere herzlichsten Glückwünsche!)

Eine glänzend besuchte Massenversammlung,

einberufen von der Moderation League of Saskatchewan, fand am Montag Abend im hiesigen Stadium statt. Ein Beweis für die Sachlichkeit und Sicherheit der Moderation League war es, daß sie an erster Stelle einen Prohibitionisten, den Legislaturabgeordneten von Manitoba, W. D. Bayley, zu Worte kommen ließ, der freilich keine neuen durchschlagenden Argumente vorzubringen wußte. Er rief nur ab und zu ein mitleidiges Lächeln auf den Gesichtern der „Nassen" hervor, während die paar „Trockenen" durch umso kräftigeres Lärmen ihre Anwesenheit kundgaben. Auf keinen Fall war Bayley dem folgenden Redner, Dr. Michael Clark von Alberta, einem Parlamentarier von altem Schrot und Korn, gewachsen. Dr. Clark zerpflückte die Rede Bayleys in so herzerfrischender Weise, daß ein Lach- und Beifallssturm den anderen ablöste. Da wurde es klar, daß Prohibition mit wahrer Freiheit nicht vereinbar und daß sie in jeder Hinsicht ein Fehlschlag ist. Die geistreichen Ausführungen des glänzenden Redners gingen wie gutgezielte Hiebe auf die Köpfe der „Trockenen" nieder, die ihrem Aerger ab und zu in einigen unartikulierten Lauten Luft machten.

Wenn jeder und jede Wahlberechtigte heute Mittwoch seine Pflicht tut und sein Kreuz hinter das „No" der ersten Frage setzt, dann muß der Sieg den „Nassen" gehören. Das Bestreben aller Freunde einer wahren Freiheit muß darauf gerichtet sein, nicht nur mit schwacher Mehrheit die Prohibition zu verwerfen, sondern einen für alle Zeit entscheidenden Schlag gegen dieses auch in moralischer Hinsicht verwerfliche System der Heuchelei und des Betruges zu führen. Wenn dann einige Prohibitionisten vor Wut grün und blau werden, so müssen sie die Schuld daran ihrem tollen Fanatismus zuschreiben, den wir in Saskatchewan nicht mehr länger dulden wollen.

Unterhaltungsabend.

Am Freitag Abend veranstaltet der Frauenverein der Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde im Erdgeschoß der Kirche einen Unterhaltungsabend, zu dem Jeder freundlich eingeladen ist. Neben einem kurzen Programm wird Kuchen und Kaffee serviert werden. Auch wird es an „Ice Cream" und allerlei anderen Erfrischungen nicht fehlen. Ferner werden allerlei Handarbeiten zu billigen Preisen ausgelegt werden. Der Reingewinn ist zum Besten der Kirche bestimmt. Der Verein hofft auf recht guten Besuch.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, hat sich jetzt permanent in Prelate angesiedelt und steht den Bewohnern des Distriktes zu Diensten. Herr Hoffer kehrte vor kurzer Zeit von Boston zurück, wo er einen sieben Monate dauernden Kursus am Forsyth Dental Infirmary für Kinder mitgemacht hat. Herr Hoffer, der ein Absolvent der Pittsburger Universität ist, hatte früher in Winnipeg und Odessa praktiziert. — Wir wünschen dem jungen Doktor Erfolg.

Herr und Frau Verlage nebst Sohn von Carmel, Sask., kamen per Auto nach Regina zu Besuch. Sie gedenken in der Nähe Reginas Land zu kaufen.

Herr Harry Petzoldt, reisender Passagieragent des Norddeutschen Lloyd, 794 Main Str., Winnipeg, Man., hielt sich einige Tage geschäftlich in Regina auf und besuchte bei dieser Gelegenheit auch alte Bekannte.

Die Elks Musikkapelle von Regina wurde vom Exhibition Board auserwählt, die Musik zu den Plattform-Vorstellungen auf der diesjährigen Reginaer Ausstellung in den Tagen vom 28. Juli bis 2. August einschl. zu liefern. Die Kapelle spielt nachmittags und abends.

Frl. Elisabeth Achtzehner vom Maple Leaf Store kehrte am Sonntag von einer längeren Erholungsreise wieder zurück. Sie besuchte Saskatoon und North Battleford. Sie wurde von ihrer Tante, Lena Herold begleitet.

Herr J. J. Mildenberger von Burstall, Sask., wurde vom Landwirtschaftsminister nach den Bestimmungen des Stock Inspektion Act of Saskatchewan zum Vieh-Inspektor ernannt.

Herr F. Wilm von Central Butte hielt sich bei seinen Eltern an Ottawa Str. und bei seinem Bruder in Regina in den letzten Tagen zu Besuch auf. Nach seiner Aussage, ist es in seinem Distrikt zu trocken. Wenn nicht bald Regen komme, werde es zu spät sein.

Herr Dr. J. W. Argue, Generaldirektor der International Loan Co., Winnipeg, und Herr Joh. P. Weber, der deutsche Direktor von Morden, Man., statteten geschäftehalber Regina einen Besuch ab und sprachen auch im Courier vor.

Eine Ferienreise nach Münster, Sask., machten Frl. Ada und Mary Jacob, Ottawa Str. Erstere wird sich 14 Tage und letztere etwas längere Zeit dort aufhalten.

Mit einem kräftigen gesunden Mädchen wurden Herr und Frau J. Sidler, 1232 Victoria Ave., überrascht. Mutter und Kind befinden sich wohl. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Hochw. Herr Pfarrer Theodor Hart von Langenburg, der an der Beerdigung des verstorbenen H. H. Pfarrer Schelbert teilgenommen hatte, hielt sich auf der Heimfahrt vorübergehend in Regina auf. Nach seiner Aussage sind die Ernteaussichten in Langenburg, wo mehr gemischte Farmwirtschaft betrieben wird, verhältnismäßig gut.

Herr Albinus Diebold von Balgonie teilte uns bei einem Courierbesuch mit, daß die Saaten südlich von Balgonie mittelmäßig stehen.

Hochw. Herr Pater Habets O.M.J. von Windthorst verweilte auf der Heimreise von der Beerdigung in Vibank in Regina. Das Getreide ist, wie er uns sagte, soweit noch gut erhalten, obwohl auch dort Regen dringend benötigt wird.

Von ihrer Hochzeitsreise sind Herr und Frau Jos. Weiß zurückgekehrt.

Der Regina Male Chorus unter Leitung von D. Cameron unternahm letzten Sonntag eine Fahrt ins Sanatorium bei Fort Qu'Appelle. Chöre wechselten mit schön vorgetragenen Solos ab. Die Pianobegleitung lag in den bewährten Händen von Herrn Wilfried Ehmann.

Haben Sie Ihr Gehör verloren?
Haben Sie Summen im Kopf? Ohrenreißen? Einfaches Mittel. Innerhalb Wochen konnte ich hören, bin jetzt imstande, andern zu helfen. Schreibt. Auskunft frei. Mr. E. Hent, Dept. 235, 1227 Walnut Str., Milwaukee, Wis.

Kathol. St. Mariengemeinde.

Welch große Verehrung Hochw. H. Pater Heinrich Boening in den Reihen seiner Pfarrkinder genießt, zeigte die am Sonntag Abend in der Marienhalle zu seiner Ehre veranstaltete Namenstagsfeier. Der kath. Frauenverein und der kath. Jungfrauenverein hatten nach rührriger stiller Vorbereitung die Pfarreimitglieder eingeladen, die in stattlicher Zahl sich eingefunden hatten. Eine von Frl. Paßler verlesene und an das Namenstagskind mit anderen Geschenken überreichte Glückwunschadresse eröffnete den Reigen der Vorträge, worauf Frl. Stiewens und die kleine Lina Keiner sinnvolle Gedichte vortrugen. Frau Baker, die Präsidentin des Frauenvereins, überbrachte ein kleines Geschenk. Herr Ferdinand Reis und Frl. Emmy Stocker erwiesen sich als tüchtige Klavierspieler und Frl. Mary Baker, von Herrn Wilfr. Ehmann am Piano begleitet, ernteten den stürmischsten Beifall der Anwesenden. Ein kleines nettes Theaterstück, von Frl. Eva Till, Frl. Stiewens und Frl. Kori recht gelungen gespielt, folgte. Frl. M. Mock hatte sich der Mühe der Einstudierung des Stückes unterzogen. Hochw. H. Pater Boening dankte tiefgerührt für die vielen Beweise der Liebe und Dankbarkeit. Zum Schlusse wurden die Teilnehmer noch unentgeltlich mit Eiscream und Kuchen bewirtet. Die Leitung des Abends lag in den Händen von Herrn Peter Molter. (Auch unsere besten Glückwünsche zum Namensfeste des Hochw. Herrn Pater Boening.)

Der kathol. Frauenverein beschloß in seiner Versammlung am letzten Sonntag, sein Patronatsfest (zu Ehren der hl. Anna) am Sonntag, 27. Juli, in feierlicher Weise mit gemeinsamer hl. Kommunion zu begehen. Eine Spezialversammlung am nächsten Sonntag wird die Feier endgültig vorbereiten. Hochw. Herr Präses, Pater Boening, hielt in der letzten Versammlung ferner einen hochinteressanten Vortrag über das hl. Sakrament der Ehe.

Sonntag, den 13. Juli, fand in Spring Valley in vollbesetzter Kirche von Gläubigen der Missouri Synode Gottesdienst statt, in welchem Herr Pastor Betzstein von Regina amtierte. Selbigen Tages fand Abends ½8 Uhr Gottesdienst in der Gnadengemeinde an Winnipeg Str. Regina, statt; in demselben predigte Herr Pastor Betzstein vor 61 erschienenen Gläubigen. Getauft wurde das Kind Erna Wilhelmina Köbli, Tochter von Herrn und Frau Jacob Köbli. Als Taufzeugen standen Herr und Frau August Klein. Nächsten Sonntag, so Gott will, findet die Einführung des Herrn Pastor Betzstein durch Herrn Pastor Kauffeld aus Zehner, Sask., statt, und zwar wird der Gottesdienst in der geräumigen Kirche, Ecke Wallace Str. und 15. Ave., abgehalten, wozu jedermann herzlich willkommen ist.

Im Auftrage der Gemeinde
z. d. Sekretär,
R. Geisel.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte den Courier.

Angebote
für
Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 13, Section F, Subsection (d)", werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 30. Juli 1924 entgegengenommen. Angebote verlangt für Arbeiten und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Horizon bis Glasnevin, ungefähr 10½ Meilen.

Diese Arbeit besteht im Befestigen von ungefähr 42,000 Stubil-Yard Erde und anderer Arbeit.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Nah Bloc, Saskatoon;
Otto Clerk, Prince Albert, Sask.;
J. A. Lamb, Sec.-Treas. R. M. No. 70, Ogema, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Ehe der Kontrakt unterzeichnet wird, muß der erfolgreiche Angebotsteller die Summe von $700.00 deponieren oder einen $2,000.00 Kontraktbond stellen, und muß ein solches Bond die Fertigstellung des Kontrakts und Zahlung aller gesetzlichen Rechnungen, garantieren. Das Recht der Verwerfung oder der Annahmelung eines oder aller Angebote behält der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways", um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 30. Juli 1924.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways,
Department of Highways,
Regina, Sask.,
16. Juli 1924.

Verbands-Sitzung.

Die Ortsgruppe Regina, Deutsch-Canadischer Provinzial-Verband von Saskatchewan, wird nächsten Donnerstag, den 17. Juli, beginnend abends 8 Uhr, eine Sitzung im Metropol-Hotel abhalten. Da die Wahl eines permanenten Vorstands auf dem Programm steht, sollten alle Mitglieder erscheinen. Auch wird über ein abzuhaltendes Vereinsvergnügen beraten werden.

Pro Sekr. (J. Hensen.)

Kleine Anzeigen

Zwei fleißige, zuverlässige Farmarbeiter wünschen Beschäftigung während der Ernte- und Dreschzeit. Gefl. Offerten zu richten an Aug. Dorn, Barrhead, Alta.

Gesucht wird Josef Lerner aus Rastadt, Süd-Rußland, von Peter Selinger, Compeer, Alta.

Stellung Gesucht — Deutsche Familie mit drei Töchtern, älteste 16 Jahre alt, seit Juli 1923 im Lande, wohnhaft in Castor, Alta., sucht Stellung oder auch Land zu renten fürs nächste Jahr. Anzufragen Box 80, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina.

Dr. H. Hoffer,
Zahnarzt.
Platten, Brücken, etc.
Prelate, Sask.

Gesucht. Erfahrener Farmarbeiter, der gut mit Pferden umgehen kann. Stellung für das ganze Jahr. Antritt nach Uebereinkunft. Gute Behandlung zugesichert. Offerten mit Lohnangabe unter John F. Payson, Aquadell, Sask.

Seit dem 1. Juni
haben wir unser Geschirr-Geschäft im Massig-Block eröffnet
Reparaturen eine Spezialität
J. A. Tottle
13 Jahre lang Manager der Regina Harneß Co.
1603—11. Ave. — Regina, Sask.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen zu günstigen Raten. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, Feuer-, Lebens-, Unfall- und Hagel-Versicherung. Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum.

Versteigerungen auf dem Lande und in der Stadt. Geldüberweisungen nach Rußland in Dollars.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Agent der White Star, des Norddeutschen Lloyd, der Hamburg-Amerika Linie und der Cunard Linie. Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Company.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 8437.
1607 Elfte Ave. Regina, Sask.

An die Farmer

Wir sind in der Lage gute, erfahrene und kräftige Farmarbeiter aus Europa kostenfrei bis an die Station des Farmers zu liefern. Sollte jemand einen guten Mann benötigen, der schreibe sofort an uns. Wir können Arbeiter aus dem Banat (Süd Ungarn), Rumänien, Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern in kürzester Zeit hier haben. Indem Sie sich einen Arbeiter sofort bestellen, sichern Sie sich eine billige Arbeitskraft für die Ernte und helfen neue Leute auf dem Lande ansiedeln.

Für Ihre Verwandten

drüben kaufen Sie die Schiffskarten am besten durch uns. Wir sind Vertreter der „Cunard", „C.P.R.", „Royal Mail", „Hamburg Amerika", „French Line" und anderen Schiffsgesellschaften und sind in der Lage, Ihnen sicher und schnell zu Diensten zu stehen. Alle notwendigen Papiere verborgen wir kostenfrei. Schreiben Sie und verlangen Sie nähere Auskunft.

Geldüberweisungen

besorgen wir nach allen Ländern der Welt. Niedrigste Tagesraten. Beste Verbindungen und Garantien.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur — Oeffentliche Notare — Versicherungen aller Art
Real Estate, Anleihen, usw.
1717 Elfte Ave. Phone 8034. Regina, Sask.

General Finanz- und Schiffskarten-Agentur

Ich kaufe und verkaufe Wertpapiere aller Art. Verkaufs-Verträge, Bonds, usw.

JOHN J. SIDLER
Office 1514—11. Ave., Regina.
Wohnung 1232 Victoria Ave.

Photos

Saskatchewan's höchstklassige **Portrait** und **Geschäfts-Photographien** Was wir nicht machen können, brauchen andere nicht zu versuchen.
(P. A. Butcher, Mgr.)

Capital Photo Studio
Phone 5711. 1745 Scarth Str. Regina, Sask.
(Gegenüber King's Hotel.)
Photographien vom Münster Picknick, 29. Juni 1924, können von uns bezogen werden. Preis nur $1.00.

Katholikentag in Regina

am 29. und 30. Juli 1924
und Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken.

Festprogramm

Dienstag, 29. Juli.

Vormittags: Feierliches Hochamt mit Festpredigt in der St. Marienkirche.

Anschließend daran Begrüßungsfeier in der St. Marienhalle.

Mittagspause.

Nachmittags: 2 Uhr Versammlung der anwesenden H. H. Geistlichen, darauf folgend Konferenz führender Laien, beides in der St. Marienhalle.

Abends: 8 Uhr Oeffentliche Versammlung mit Vorträgen über:

1. „Kirchliche und weltliche Autorität."
2. „Die katholische Schule."
3. „Die katholische Organisation in den Ver. Staaten."

Mittwoch, 30. Juli.

Vormittags: Requiemamt mit Libera für die verstorbenen Mitglieder des Volksvereins in der St. Marienkirche.
Anschließend daran öffentliche Versammlung in der St. Marienhalle mit Vorträgen über
1. „Unsere deutsche Muttersprache."
2. „Die katholische Presse."

Nachmittags: 2 Uhr in der St. Marienhalle **Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken,** wozu alle Ortsgruppen ihre Delegaten abzuordnen haben. Vorträge über:
1. „Der Volksverein in den ersten Jahren seines Bestehens."
2. „Organisationsfragen."

Abends: 8 Uhr in der St. Marienhalle gemütlicher Abend mit vorzüglichem Programm — veranstaltet von der Volksvereins-Ortsgruppe Regina.

Nähere Angaben über die Namen der Redner und über etwaige Aenderungen folgen in nächster Nummer

Katholische Glaubensgenossen!

Es möge Euere Sorge und Euer Stolz sein, diesen Katholikentag durch zahlreiche Beteiligung zu einer gewaltigen Kundgebung unseres hl. Glaubens zu gestalten. Wir rechnen auf Euch und heißen Euch und Euere geistlichen Führer heute schon im gastfreundlichen Regina herzlich willkommen.

Da der Katholikentag in Regina mit der hier stattfindenden Ausstellung zusammenfällt, wozu halbe Eisenbahnfahrpreise gewährt werden, sollte eine Massenbeteiligung wohl möglich sein.

Ortsgruppen des Volksvereins wollen die Zahl ihrer Teilnehmer umgehend an den Präsidenten der Ortsgruppe Regina, Mr. J. J. Bergl, 1510 Sixteenth Ave., Regina, mitteilen.